26
April

Gemeinde-brief

Evangelische Kirchengemeinde Berlin–Lichtenrade

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

**Der Herr ist auferstanden,
er ist wahrhaftig auferstanden!**

Die Ostergeschichte nach Matthäus Seite 4
Abendandachten Kirchhofskapelle Seite 4
Einladung zum Queer-Gottesdienst Seite 5
Kinderseite: Emmaus-Gang, Simons gute Tat Seite 7
Jugendseite: Daniel Behrends stellt sich vor
Bericht von der Werwolf-Nacht Seite 8
Bericht vom Weltgebetstag im März Seite 9
15 Jahre **IM**PULS-Gottesdienste Seite 10
Einladung zur Goldenen Konfirmation Seite 11
Bericht aus dem GKR Seite 12
Geschichtliches: Johannes Lepsius Seite 13
Einladungen
Zur Mitarbeit, zum Gespräch und zur Fahrt in den Ziegelei-Park Seite 14
Einladungen zu musikalischen Leckerbissen in der Dorfkirche Seite 15
Weitere Einladungen Seiten 16+17
Unsere Konfirmanden, die im April konfirmiert werden Seite 18

Unsere Gottesdienste im April 2026

Datum	Dorfkirche Alt-Lichtenrade 109	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Rackebüller Weg 64	Kapelle Finchleystr. 10	Gemeindezentrum Nahariyastr. 33
29. März Palmsonntag **(Sommerzeit)**	10.00 Pfn. Weintz	11.00 Pfr. Wieloch und Team		
2. April Gründonnerstag	18.00 Vikar Card-Hyatt mit Bläserkreis		16.30 Pfn. Weintz	
3. April Karfreitag	10.00 Pfn. Heine			15.00 Sterbestunde Pfr. Wieloch
4. April Karsamstag	23.45 Osternacht Pfr. Wieloch, Vikarin Rieger			
5. April Ostersonntag	10.00 Prädikantin Ehrhardt	11.00 **IMPULS** Pfn. Weintz und Team		11.00 Vikar Card-Hyatt Osterpicknick, *s.S.4*
6. April Ostermontag	10.00 Pfr. Wieloch	10.00 Osterspaziergang mit Ostereiersuche *(siehe unten)* Vikar Card-Hyatt, Vikarin Rieger		
11. April Samstag		18.00 Queer-Gottes-dienst mit anschließen-dem Anstoßen, *s.S. 5* Vikarin Rieger		
12. April Quasimodogeniti	10.00 Pfn. Heine	11.00 Kinder-Kirche Vikar Card-Hyatt		
19. April Misericordias Domini	10.00 Vikarin Rieger	11.00 *Musikgottesdienst* Pfn. Heine mit Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor		
26. April Jubilate	10.00 Pfn. Weintz	11.00 Pfr. Wieloch und Team		
3. Mai Kantate	10.00 Vikarin Rieger mit Instrumentalensemble	18.00 **IMPULS** Pfr. Wieloch und Team		

Gottesdienste mit heiligem Abendmahl. Wir feiern das heilige Abendmahl mit glutenfreien Oblaten und wahlweise mit Traubensaft oder Wein in Einzelkelchen. Bitte die Hinweise bei der Einladung beachten.

Gottesdienst mit heiliger Taufe.

Gottesdienste mit anschließendem Zusammenbleiben und Gesprächen bei Kaffee/Tee und Gebäck.

Kinder-Kirche *Kindergottesdienst für Kinder im Grundschulalter, ohne Teilnahme der Eltern.*

Familiengottesdienst mit Hedwig und Charly.

Spaziergang am Ostermontag: Wenn ich aber auferstanden bin, will ich vor euch hingehen…“

Jesus geht immer voran und an Ostern zeigt er uns, wie auch er vor uns ins Dunkle geht, so dass wir nicht im Dunkeln wandern müssen. Dafür möchten wir auch aufbrechen und das Osterlicht in die Welt tragen, denn die Auferstehungsbotschaft ist ein Licht, das alle Finsternis vertreibt.

In diesem Sinne möchten wir auch dieses Jahr am **Ostermontag** das Osterlicht durch Lichtenrade tragen.

Start **ist in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche im Rackebüller Weg 64 und in der Kapelle in der Finchleystr. 10.**

Wir beginnen mit einer **kurzen Andacht um 10 Uhr**. Danach machen wir uns gemeinsam auf den Weg **zur Dorfkirche**, egal ob zu Fuß, mit Kinderwagen, Laufrad oder Rollator. Und für wen diese Strecke zu weit ist, der kann sie natürlich mit dem Fahrrad, Bus oder Auto abkürzen und uns an der Dorfkirche treffen.

Im Anschluss wollen wir den Vormittag im **Gemeindepark** bei Erfrischungen für die Großen und der **Suche nach Ostereiern** für die Kleinen gemütlich ausklingen lassen.

Wir freuen uns, wenn auch Sie sich zu Ostern mit uns gemeinsam auf den Weg machen.

Lichtenrader IMPULS Gottesdienst

Ostersonntag
5. April
bereits um 11 Uhr
anschließend Zeit für Begegnung und Gespräch bei einem kleinen Imbiss

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Rackebüller Weg 64

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade

Aus Dunkelheit wird Licht.
Aus Trauer wird Hoffnung.
Aus Angst wird Leben.

Ostern erzählt von einer Kraft, die das Dunkle durchbricht.

Wie die ersten Sonnenstrahlen am Morgen taucht Gottes Liebe unser Leben in neue Farben.

Wir laden herzlich ein zum **IMPULS--Ostergottesdienst** am

Sonntag 5. April um **11 Uhr** in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Gemeinsam feiern wir Hoffnung, Neuanfang und das Licht der Auferstehung.

IMPULS-Gottesdienst
- immer am **1. Sonntag** im Monat, diesmal bereits um **11 Uhr**
- in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**
- immer mit einem **kleinen Imbiss** danach

Wir feiern Ostern – Einladung zum Osterpicknick

In diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam Ostern im großen, geselligen Kreis beim gemeinsamen Essen und Trinken feiern.

Dazu laden wir Sie und euch herzlich zu unserem Osterpicknick ein.

Am **Oster-Sonntag 5. April** **um 11 Uhr** feiern wir unseren fröhlich-festlichen Ostergottesdienst. Im Anschluss bleiben wir bis etwa 14 Uhr beisammen und teilen miteinander mitgebrachte Köstlichkeiten.

Eine Suppe, Brot und Brötchen sowie Kaffee, Tee und kalte Getränke stellen wir - Sie bringen Belag, Obst, Gemüse, Kuchen oder Fingerfood zum Teilen mit.

Da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen für das Osterpicknick zur Verfügung steht, freuen wir uns über eine frühzeitige Anmeldung - spätestens bis zum 31.3.2026 bei:

Sabine Jarysz, E-Mail: **jarysz@kg-lira.de** oder per Telefon **746 48 31**

Geben Sie dabei gern auch an, welche Leckerei Sie mitbringen möchten.

Alle Nachbarn, Kinder, Familien - Jung und Alt - sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf ein fröhliches Miteinander und ein schönes Osterfest mit Ihnen und euch.

Wir feiern Ostern – Einladung zum Osterpicknick
im Gemeindezentrum Nahariyastraße 33, 12309 Berlin
5. April 2026, 11 bis ca. 14 Uhr

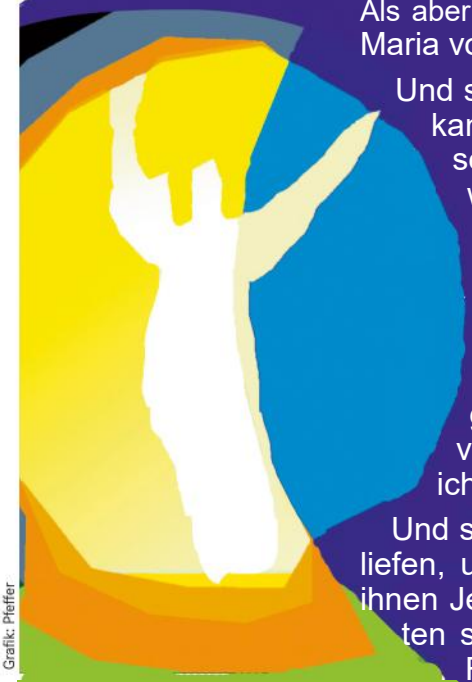
Salvator-Kirche: Lichtenrader Christen treffen sich **jeden Sonntag um 17.30 Uhr** bis zum Abendläuten und beten für den Frieden. Bei ungünstigem Wetter in der Salvator–Kirche.

Gottesdienste in den Heimen:

in der **Seniorenresidenz AlexA,** Rudolf-Pechel-Str. 32: Montag, **13. April um 16 Uhr,**
im **Lore-Lipschitz-Haus**, Horstwalder Str. 11-19: Mittwoch, **8. April um 15.45 Uhr**.

Auferstehung

Das Oster-Evangelium
wie es bei Matthäus im 28. Kapitel steht



Grafik: Pfeffer

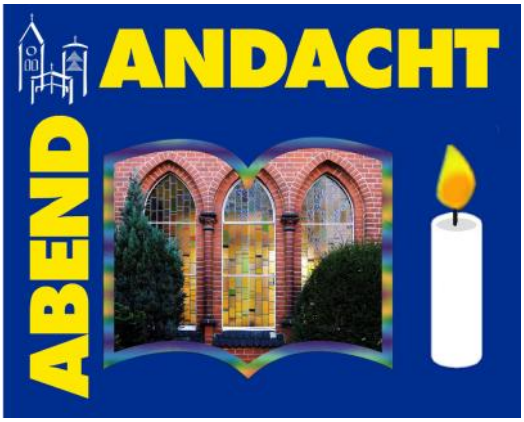
Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria von Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen.

Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Eine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. Die Wachen aber erschraken aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot.

Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht die Stätte, wo er gelegen hat; und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern, dass er auferstanden ist von den Toten. Und siehe, er wird vor euch hingehen nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt.

Und sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen. Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach: Seid gegrüßt! Und sie traten zu ihm und umfassten seine Füße und fielen vor ihm nieder. Da sprach Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen: Dort werden sie mich sehen.

(Mat 28,1-10)



an oder in der Kirchhofskapelle

Liebe Gemeinde, ich erinnere mich noch gut an die letzte Wochenschlussandacht Anfang Oktober 2025, nach der wir die Saison hinterher gemütlich ausklingen ließen. Wir waren traurig, dass es die letzte Andacht des Jahres war und freuten uns aber auf die kommende Zeit und auch auf Weihnachten. Das liegt nun schon lange hinter uns, der Winter ist hoffentlich bald vorbei und die Passionszeit ist in vollem Gange, bald ist Ostern. Wie in jedem Jahr starten ab Ostern wieder die Wochenschlussandachten in der Friedhofskapelle beziehungsweise auf dem Kirchhof.

Die Andachten finden in der Zeit zwischen Ostern und dem Erntedankfest statt, immer sonnabends um 18 Uhr. In diesem Jahr treffen wir uns also am 11. April zum ersten Mal.

Wir freuen uns auf alle, die den Andachten weiterhin die Treue halten – und wir würden uns freuen, auch Sie einmal, gern öfter oder regelmäßig, zu den Andachten begrüßen zu dürfen.

Sabine Damm-Jahn für das Andachtsteam

Die ersten Andachten werden halten:

Am 11. April	Sabine Damm-Jahn	18. April	Regina Hausdörfer
25. April	Heidrun Schulze	2. Mai	Karl Griese

Einladung zum Queer-Gottesdienst „Kreuz und Queer”

am 11. April um 18 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer Kirche

Liebe Gemeinde,

Am

Samstag 11. April

feiern wir **um 18 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer Kirche** unter dem Titel „Kreuz und Queer” den zweiten Queer-Gottesdienst in unserer Gemeinde. Wir freuen uns gemeinsam an diesem besonderen Abend Vielfalt, Glaube und Gemeinschaft in den Mittelpunkt zu stellen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es ein entspanntes Zusammensein zum Anstoßen und Austauschen geben.

Ein Queer-Gottesdienst ist ein Zielgruppengottesdienst, der sich besonders an Menschen aus der LGBTIAQ Gemeinschaft richtet, also an alle Menschen, die lesbisch, schwul, bi, trans, inter oder queer sind, und an ihre Freundinnen und Freunde, Familien und alle Verbündeten, die solidarisch mitfeiern möchten.

Auch heute machen queere Menschen in Kirche und Gesellschaft noch immer Erfahrungen von Ausgrenzung, Unsicherheit oder Unsichtbarkeit. Der Queer-Gottesdienst möchte dem etwas entgegensetzen: einen Raum, in dem sich alle willkommen, gesehen und angenommen fühlen dürfen, genauso, wie sie sind. Glaube lebt von Begegnung und Vielfalt. Indem wir queeren Stimmen Raum geben, können wir neue Facetten von Gottes Liebe zum Strahlen bringen und feiern, wie bunt das Reich Gottes wirklich ist.

Wir freuen uns auf diesen besonderen Gottesdienst mit euch!

Wir freuen uns außerdem über weitere Mitwirkende. Wenn du Lust hast den Gottesdienst mitzugestalten, melde dich gerne unter veronika.rieger@gemeinsam.ekbo.de.

Herzliche Grüße,
Veronika Rieger

Kollekten im April:

	Amtliche Kollekte	Gemeinde-Kollekte *)
29. März	Für die Stiftung zur Bewahrung Kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (KiBa)	Für unsere Konfirmandenarbeit
2. April	Für die Arbeit des Interreligiösen Dialogs	Für unsere Kirchenmusik
3. April	Für die Hospiz- und Trauerarbeit	Für unseren Gemeindebrief
5. April	Für die Stadtmission und Bahnhofsmissionen Berlin (⅔) sowie die Suppenküche und Bahnhofsmission Görlitz (je ⅓)	Für unsere Gemeindearbeit
6. April	Für besondere Projekte der Ev. Jugendarbeit	Für unsere sozialdiakonische Arbeit
12. April	Für die Bekämpfung von Kinderarmut und für Projekte zum Schutz und Begleitung von Kindern (je ½)	Für unsere Seniorenarbeit
19. April	Für unser Kinder- und Jugendhaus	Für unsere Jugendarbeit
26. April	Für die Umweltarbeit der Landeskirche	Für unsere Arbeit mit Kindern
3. Mai	Für die Kirchenmusik - kirchenmusikalische Aus- und Fortbildung	Für unsere Konfirmandenarbeit

Kollekten einfach mit dem Smartphone geben:
Banking-App öffnen und anmelden, Geld senden / Überweisung auswählen, nebenstehenden Giro-Code scannen und Betrag eingeben. Beim Verwendungszweck ergänzen Sie bitte den Kollektenzweck gemäß obenstehender Übersicht. Dann mit Ihrem TAN-Verfahren abschließen.

Zahlen-mit-Code.com

Liebe Lesende,

Manchmal reicht eine Situation – und man hat einen Ruf weg, der einem lange nachhängt. Oder einen entsprechenden Spitznamen. So geht es Menschen nicht nur in ihren Schulzeiten, so geht es auch der ein oder anderen biblischen Gestalt. Wie Thomas, dem Jünger Jesu. „Der ungläubige Thomas“, wird er meistens genannt. Und das alles nur wegen einer einzigen Szene, die im 20. Kapitel des Johannesevangeliums beschrieben wird, eine von vielen eindrücklichen Szenen in diesem Kapitel. Wenige Tage zuvor ist Jesus am Kreuz gestorben. Die Jünger haben es beobachtet, aus einiger Entfernung. Dann ist Maria aus Magdala, eine Jüngerin, am Grab gewesen und hat behauptet, Jesus begegnet zu sein. Und am gleichen Tag noch stand Jesus selbst abends vor der Tür, als die Jünger ängstlich zusammensaßen, und sie waren froh und erleichtert.

Nur einer war da gerade nicht anwesend: Thomas. Wir erfahren nichts darüber, warum, aber es ist interessant, sich diese Frage zu stellen. Hatte er eine dringende Erledigung? Oder hat er es nicht mehr ausgehalten in diesem Raum mit den anderen Niedergedrückten, mit den Bildern in seinem Kopf vom Kreuz, mit den Gedanken vielleicht: Habe ich Jesus im Stich gelassen? Wir wissen es nicht. Auf jeden Fall fällt es Thomas, als er dann zurückkehrt zu der völlig veränderten Stimmung der anderen, schwer, Anschluss zu finden an ihre Begeisterung. „Erst will ich die Wunden von den Nägeln an ihm sehen und sie fühlen, bevor ich das glauben kann.“ sagt er. Zu gegenwärtig ist für ihn der Schmerz, als dass es sich über ihn hinweggehen ließe.

Dann kommt Jesus nochmal vorbei und steht unter den Jüngern. Sagt „Friede sei mit euch“. Und fordert Thomas auf, ihn zu berühren – die Finger auf seine Hand, die Hand in seine Seite zu legen. Damit er glauben kann. Und Thomas tut es, beides: Er fasst Jesus an, und er glaubt. Er erkennt, dass es wirklich Jesus ist. Das der Schmerz real war. Aber das Leben, die Auferstehung auch.

Ich habe große Sympathie für Thomas und den Weg, den er geht. Zum einen, weil ich auch ein eher rationaler Mensch bin. Zum anderen, weil ich das gut nachvollziehen kann: Dass es schwer ist, vom Schmerz in die Freude zu springen. Dass das manchmal Zeit braucht.

Und ich glaube, Jesus versteht das auch. Jedenfalls ist es sehr interessant, dass Thomas genau das bekommt, was er nach eigenen Worten braucht: Jesu Wunden selber zu sehen und zu fühlen, die Bestätigung, dass der Schmerz keine Illusion war und nun das Leben und die Hoffnung auch keine Illusion sind. Das ist ja nicht immer so, dass wir von Gott genau das bekommen, was wir meinen zu brauchen, und vermutlich oft aus gutem Grund – aber hier eben schon.

Warum aber sagt Jesus dann diese Sätze am Ende der Szene, die doch etwas mahnend klingen: „Weil du mich gesehen hast, Thomas, darum glaubst du. Selig sind die, die nicht sehen und doch glauben?“

Ich denke, diese Sätze sind nicht so sehr für Thomas, sondern für uns. Und schon für die Hörer und Leser der Geschichte bei Johannes. Denn in dieser Situation sind wir ja alle miteinander: Wir sehen Jesus nicht, nicht mehr leibhaftig, wie er in der Tür steht. Und glauben doch. Oder sind auf dem Weg dahin, versuchen es, sehnen uns danach. Manches wünschen wir uns vielleicht auch neidvoll den eigenen Augenschein und die wasserdichte Beweiskette. Aber das geht nicht und es geht auch anders, spricht dieses Wort Jesu uns zu: „Glückselig sind die, die nicht sehen, und doch glauben.“

Jedenfalls erscheint es etwas unfair, dass ausgerechnet das Etikett des Ungläubigen an Thomas hängengeblieben ist. Vielleicht wäre es treffender, ihn stattdessen auch den nüchternen, den empfindsamen oder den lernbereiten Thomas zu nennen? Und seine Geschichte endet nicht mit dieser Szene – jedenfalls außerhalb der Bibel wird sie weitererzählt. Bis nach Indien sei Thomas gekommen, um Menschen von Jesus zu erzählen, geht die Überlieferung. Noch immer führen sich Christen dort auf ihn zurück. Thomas‘ Geschichte mit *dem Glauben geht weiter – und unsere auch.*

Ihre Pfn. Thora Weintz

Kindergottesdienst
am Sonntag
12. April
11 Uhr
anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen

Herzliche Einladung an alle Kinder im Grundschulalter

Thema: Auf dem Weg nach Emmaus

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Rackebüller Weg 64

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade

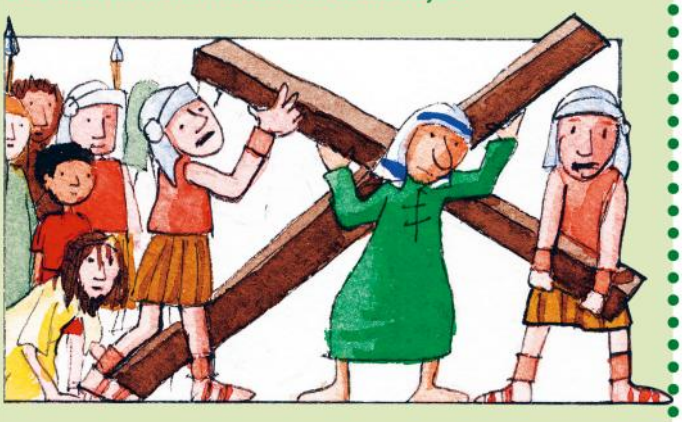
Hallo Kinder, kommt mit Euren Eltern zum Familien-Gottesdienst in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Die nächsten Termine: 29. März und 26. April, jeweils um 11 Uhr.

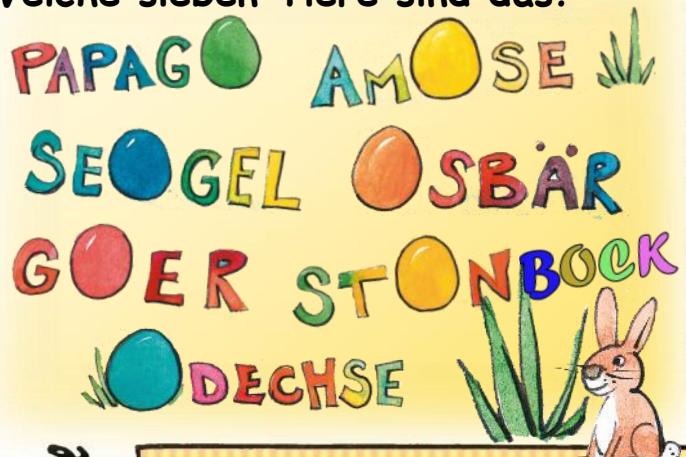
Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!", ruft ein Soldat. „Pack an!" Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke", sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus."

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Welche sieben Tiere sind das?



Unser neuer Mitarbeiter für die Jugend-Arbeit

Moin, ich heiße **Daniel Behrends**, bin 25 Jahre alt und habe am 2. März als neuer Jugendmitarbeiter in der Evangelischen Kirchengemeinde Lichtenrade angefangen. Ich komme ursprünglich aus Lüneburg südlich von Hamburg (bekannt für die schöne Lüneburger Heide) und bin für meinen ersten Job in meine erste eigene Wohnung nach Neukölln gezogen.

Ich habe knapp ein Jahr in einem Jugendzentrum im Märkischen Viertel vom CVJM Berlin gearbeitet und zuletzt zur beruflichen Orientierung kurz auch in einer Kita in Friedenau. Während der kurzen Zeit in der Kita habe ich gemerkt, dass ich in die Jugendarbeit gehöre und deswegen bin ich sehr froh, hier in Lichtenrade jetzt zu sein, auch in einer Gemeinde wie beim CVJM.

Studiert habe ich Soziale Arbeit und Religions-/ Gemeindepädagogik an der CVJM-Hochschule in Kassel. Erfahrungen in der Konfirmanden- und Jugendarbeit konnte ich neben meinem ersten Job hier in Berlin auch schon im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) in Hamburg sowie im Praxissemester während des Studiums in München, jeweils in einem Jugendzentrum vom CVJM, machen.

In meiner Freizeit mache ich gerne Fahrradtouren (auch als Arbeitsweg übrigens sehr gerne), meine schönste in und um Berlin war bisher einmal den Mauerweg entlang und ich gehe gerne schwimmen in Naturgewässern, nicht so gern im Schwimmbad. Ich liebe Städtetrips (Amsterdam war für mich bisher die schönste Stadt) oder generell unterwegs sein einfach, aber bloß nicht eine Woche im Urlaub nur am Strand rumliegen. Natürlich verbringe ich auch liebend gern Zeit mit meiner Freundin, meinen Freunden und meiner Familie. Mein „Lebensreiseprojekt“ dreht sich um den Künstler Hundertwasser. Ich liebe seine Kunst und zwar genauer gesagt seine Gebäude(um)gestaltungen. Ein bekanntes Beispiel ist die Grüne Zitadelle in Magdeburg. Markant bei seiner Kunst sind bunte Säulen, vieles ist absichtlich krumm und schief, oft gibt es begehbare und begrünte Dächer und runde oder zwiebelförmige Kuppeln. Auf der ganzen Welt gibt es 35 Gebäude von ihm, davon 14 in Deutschland, die ich alle schon bereist habe, aktuell bin ich bei 19 von 35.

Daniel Behrends

Werwolf-Turnier am 21. Februar

Am 21. Februar fand das 3. Werwolfturnier bei uns in Lichtenrade in der Gemeindejugend statt. In thematisch passend gestalteten Räumen wurde eine Werwolfrunde nach der anderen gespielt. Über 30 Teilnehmende versuchten mit der eigenen Rolle das Spiel entweder für die Seite des Dorfes, die Seite der Werwölfe oder für eigene Ziele zu gewinnen. Je nach Erfolg in den einzelnen Spielrunden gab es dann für jede Person entsprechende Punkte.

Begleitet wurde das ganze von atmosphärischer Musik, leckerem Essen und Trinken und viel Gelächter. Nach der Verleihung der Preise für die gewinnenden Plätze neigte sich dieser schöne, aber auch aufregende Abend dann dem Ende zu. Das Werwolfturnier hat sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon alle darauf, wenn es wieder heißt:

Es wird langsam Nacht,
das Dorf schläft ein und
als erstes in dieser Nacht erwacht . . .

Florian Raabe

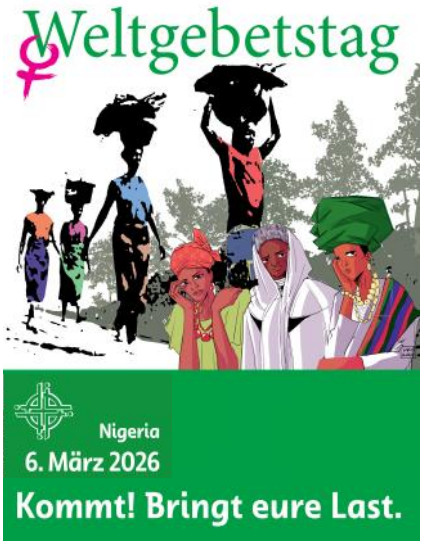
Diakonie-Station Lichtenrade
Lebenswert im Kiez

Wir suchen Sie als:

Pflegefachkraft in Teilzeit

Pflegekraft in Teilzeit

Informationen unter Tel.: 74 0019 5-0
Bewerbungen oder Anfragen an:
diakonie-lichtenrade@web.de
Diakonie-Station Lichtenrade gGmbH
Finchleystr. 12, 12305 Berlin



Rückblick

Der diesjährige **Weltgebetstag** stand unter dem Motto **„Kommt! Bringt eure Last“** und wurde von Frauen aller Konfessionen aus Nigeria vorbereitet.

Das Lichtenrader ökumenische Frauenteam hat dazu am Freitag, dem 6. März zu 18 Uhr in das ev. Gemeindehaus Goltzstraße 33 eingeladen. Der Gemeindesaal war mit rund 80 Teilnehmenden gut gefüllt, darunter recht viele Männer, vor allem Jugendliche. Und nicht zu vergessen das ökumenische Frauenteam, zu einer Hälfte mit verschiedenen Instrumenten, um uns mit den schönen Liedern im Takt zu halten, und anderseits zum Vortragen der interessanten Gebete und Texte. Dabei sind wie stets bewegende Geschichten von Frauen zu hören gewesen, die mit den Widrigkeiten ihrer Heimat zu kämpfen haben und dabei jedoch fest an ihrem christlichen Glauben festhalten.

Das Motto „Kommt! Bringt eure Last“ sind Jesu Worte aus dem 11. Kapitel des Markusevangeliums und stärken die Frauen in der Bewältigung ihres täglichen Lebens. Sie leiden nicht nur unter der ständigen Armut, sondern auch unter der weit verbreiteten Gewalt zu Hause und auf der Straße. Die hohe Kriminalität, Bandenüberfälle, Vergewaltigung, Entführungen und Korruption gehören zum Alltag. Und die Grausamkeiten der islamistischen Terrorgruppe Boko Haram sind weltweit bekannt. Daneben gibt es viele weitere gewaltsame Auseinandersetzungen in den verschiedenen Landesteilen. Dadurch können die reichen Bodenschätze und die Möglichkeiten der Landwirtschaft und Industrie nicht zum Wohle der Menschen eingesetzt werden.

Im Zeichen der Bibelworte „Kommt! Bringt eure Last“ lagen auf den Stühlen der Teilnehmenden Steine, die während des Gottesdienstes nach vorn zum Altar gebracht wurden. Sie standen für die eigene Last. Und im Vertrauen auf Jesu Worte und seine Zusage, bei uns zu sein, erhielten alle auch ein Armband, geflochten mit einem kleinen Kreuz. Als Zeichen der Verbundenheit mit den Frauen aus Nigeria füllte sich der Korb der Kollekte und ergab 579,91 €. Allen dafür vielen, vielen Dank und Gottes reichen Segen.

Nach dem Segen und Schlusslied konnten sich alle am Buffet stärken, das viele fleißige Hände vorbereitet hatten, darunter auch einige Männer. Es wurden wie all die Jahre wieder landestypische Gerichte herausgesucht und liebevoll aufgetischt. Dafür herzlichen Dank. Beim Verzehr der Köstlichkeiten war Gelegenheit zum Austausch und zur Unterhaltung, zur Information an der Stellwand über Nigeria.

Rundum ein gelungenes Zusammentreffen, mit der Vorfreude auf das kommende Jahr, das zum 100-jährigen Jubiläum vom Internationalen Komitee des Weltgebetstages vorbereitet wird.

Mit einem großen Dank an das ökumenische Frauenteam in Lichtenrade

Ralf Koch

Ökumene vor Ort in Lichtenrade

LICHTENRADER AM VOLKSPARK
TELTOW-APOTHEKE
Dr. Andreas Dehne
Nahariyastraße 27
Tel.: 745 70 02 Fax: 707 66 331
Ihre Hausapotheke:
- Kompressionsstrümpfe und Bandagen - auch nach Maß - ohne Mehrzahlung, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- Gesprächskreise für Diabetiker, Atemwegserkrankungen
- Kostenloser Lieferservice

15 Jahre Lichtenrader IMPULS Gottesdienst – Ein Rückblick und Ausblick

Vor 15 Jahren wurde der **IMPULS**-Gottesdienst ins Leben gerufen – ein besonderer Anlass, der uns innehalten und dankbar zurückblicken lässt. Das Jubiläum ist nicht nur eine Feier der vergangenen Jahre, sondern auch ein Zeichen dafür, wie lebendig und vielfältig Gemeindearbeit sein kann, wenn Menschen ihre Ideen und ihre Herzen einbringen.

Was einst als Experiment begann, hat sich zu einem festen Bestandteil unseres Gemeindelebens entwickelt. Der **IMPULS**-Gottesdienst entstand aus dem Wunsch, neue Formen der Begegnung und des Glaubens zu schaffen. Von Anfang an standen kreative Ansätze und offene Gespräche im Mittelpunkt, sodass sich Jung und Alt gleichermaßen angesprochen fühlen konnten. Unsere Absicht ist es, die Gottesdienstbesucher aus ihrem Alltag abzuholen und Lebensfragen aus anderen Perspektiven zu betrachten.

Über die Jahre haben zahlreiche besondere Gottesdienste den **IMPULS** geprägt: Sei es durch musikalische Höhepunkte, interaktive Aktionen, Impulsvorträge oder die Einbindung neuer Medien. Besonders beliebt waren die Gottesdienste, an denen wir gemeinsam über Fragen des Lebens und Glaubens nachgedacht haben.

Die Corona-Pandemie war eine große Herausforderung für unsere Gemeinde und damit auch für unser Team. Plötzlich mussten wir neue Wege finden, um miteinander verbunden zu bleiben. Digitale Formate, Streaming-Angebote und kontaktlose Aktionen waren geboten – und haben gezeigt, wie viel Kreativität und Engagement in unserer Gemeinschaft steckt. Trotz aller Schwierigkeiten wurde der **IMPULS**-Gottesdienst zum Hoffnungszeichen und Begegnungsort, auch wenn wir räumlich getrennt waren.

Der **IMPULS**-Gottesdienst wird von einem Team geleitet, das sich intensiv für die Vorbereitung und Durchführung einsetzt. Jede und jeder kann mitmachen – sei es bei der Themenfindung, der Musik, der Technik oder der Begrüßung. Wer Freude daran hat, Gottesdienste aktiv mitzugestalten, ist herzlich eingeladen, Teil des Teams zu werden. Jede Idee ist willkommen!

Auch in Zukunft wollen wir an jedem ersten Sonntag im Monat einen **IMPULS**-Gottesdienst in unserer Dietrich-Bonhoeffer-Kirche feiern, aktuelle Themen aufgreifen, neue Formate ausprobieren und unser Miteinander stärken. Der **IMPULS**-Gottesdienst bleibt offen für alle, die sich einbringen möchten. Gemeinsam können wir neue Wege gehen und Glauben lebendig gestalten. Wir freuen uns auf viele spannende Gottesdienste und neue Gesichter im Team!

Abschließend danken wir allen, die in den vergangenen 15 Jahren mitgewirkt und den **IMPULS**-Gottesdienst zu dem gemacht haben, was er heute ist. Ihre Ideen, Ihr Engagement und Ihre Offenheit sind das Herz unserer Gemeinschaft. Lassen Sie uns gemeinsam weitergehen – mit Freude, Zuversicht und dem Mut, unseren Glauben zu leben!

Bleiben Sie behütet.

Birger Marquardt.

Westkreuz

Einladung zur Goldenen Konfirmation am Pfingstsonntag, 24. Mai

Wurden Sie 1976 in Lichtenrade oder an einem anderen Ort konfirmiert – oder wie es früher hieß: eingesegnet? Dann gibt es für Sie in diesem Jahr etwas zu feiern! Denn in diesem Jahr steht Ihre Goldene Konfirmation an und wir möchten Sie als Jubilar und Jubilarin ganz herzlich zum Gottesdienst am Pfingstsonntag in die Dorfkirche einladen!

Liegt Ihre Konfirmation schon etwas länger zurück? Vielleicht 60, 70, 75 oder gar 80 Jahre?

Dann sind Sie natürlich ebenfalls herzlich eingeladen mit uns gemeinsam Ihr Konfirmationsjubiläum zu feiern!

Oder gehören Sie zu den Menschen, die ihr Konfirmationsjubiläum im vergangenen Jahr aus irgendeinem Grund nicht feiern konnten? Dann laden wir Sie herzlich ein, dies in diesem Jahr nachzuholen.

Der Festgottesdienst zu den Jubel-Konfirmationen findet statt

am Pfingstsonntag, 24. Mai 2026
um 10 Uhr in der Dorfkirche,
Alt-Lichtenrade 109.

Im Anschluss an den Gottesdienst möchten wir Sie zu einem

Empfang in das Gemeindehaus Goltzstr. 33

einladen.

Um einander kennenzulernen und um alle Fragen, die den Ablauf des Gottesdienstes und der Feier der Goldenen Konfirmation betreffen, zu klären, wird es ein Vortreffen geben

am Freitag, 22. Mai 2026 um 18 Uhr in der Dorfkirche.

Wenn Sie Ihr Konfirmationsjubiläum mit uns feiern möchten, **melden Sie sich bitte bis zum 5. Mai bei uns an**, damit wir den Gottesdienst und den Empfang bestmöglich planen können.

Sie können sich schriftlich in der Küsterei oder per Mail anmelden (Adressen und Öffnungszeiten finden Sie auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes).

Für die Anmeldung benötigen wir neben Ihrem Namen und den Kontaktdaten auch Ihren Konfirmationsspruch, das Datum Ihrer Konfirmation sowie den Ort.

Auch bitten wir Sie, uns die Anzahl der Gäste mitzuteilen, die Sie zum Empfang begleiten werden.

Sollten Sie im Vorfeld noch Fragen haben, wenden Sie sich gerne telefonisch oder per Mail an mich

(Tel.: 75 44 25 03; Mail: pfn.heine@kg-lira.de).

Haben Sie noch Fotos von Ihrer Konfirmation und der Feier? Sei es ein Gruppenbild, ein Bild vor oder in der Kirche, ein Bild von Ihnen oder vom Gabentisch? Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns dies leihweise zur Verfügung stellten, damit wir daraus eine kleine Diashow für den Empfang im Gemeindehaus zusammenstellen können. Bitte bringen Sie die Bilder mit Namen und Adresse beschriftet zu dem Vortreffen am 22. Mai mit. Sie erhalten Ihre Bilder am Pfingstsonntag zurück.

Ich freue mich schon darauf, diesen Festtag mit Ihnen zu feiern!

Ihre Pfn. Dagmar Heine

Schornsteinfegermeisterbetrieb
Carsten Schloß Innungsbetrieb
12355 Berlin Handy 0172-393 78 48
Geflügelsteig 84 Tel./Fax 030-63 91 54 24
Schornsteinreinigung Immissionsschutzmessung
Rauchwarnmelder Ausbrennen / Auskratzen
Energieberatung Abgaswegeprüfung
Gashausschau Schornsteinkamera
Austrocknen Feststoffmessung
E-Mail: meister-schloss@web.de

Sie suchen einen starken Partner an Ihrer Seite?
Wir kümmern uns um Ihr Anliegen, als wäre es unser eigenes.
Verwaltung, Vermietung, Verrentung oder Verkauf – mit uns geht's einfach besser.
NESTLER IMMOBILIEN
+49 160 97 99 29 51
info@nestler-immobilien.de
www.nestler-immobilien.de
VERKAUF • VERMIETUNG • VERRENTUNG • VERWALTUNG

Was der GEMEINDE KIRCHENRAT beraten hat und was es sonst noch mitzuteilen gibt

Die zweite GKR-Sitzung der neugewählten Gemeindeleitung fand am 10. Februar statt. Aus der Gemeinde wurde berichtet:

- Die **Konfafahrt** war sehr erfolgreich, das Team hat sehr verlässlich gearbeitet. Insgesamt waren es 42 Teilnehmende, davon 29 neue Konfis.
- Das **Ehrenamtsfest** war mit ca. 140 Ehrenamtlichen und ca. 20 Helfenden sehr gut besucht und war sehr schön.
- Der ökumenische **Neujahrsempfang** in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche war schön, in 2027 wird der Empfang in der Salem-Gemeinde stattfinden, 2028 dann in der Jakobus-Gemeinde.
- Die **ökumenische Umweltgruppe** hat die Ukraine-Paket-Aktion an Ostern abgesagt. Es soll evtl. mit deutlich längerem Vorlauf einen neuen Start geben.
- Der Kindergottesdienst am 8. Februar war mit 22 Grundschulkindern sehr gut besucht.
- Am Samstag, den 11. April wird in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche der zweite **Queer-Gottesdienst** gefeiert.

Als ersten Sitzungspunkt sollten alle GKR-Mitglieder die - ihrer Meinung nach - notwendigen **Aufgaben der Gemeindeleitung** benennen. Daraus ergab sich eine riesige Aufgabenmenge, die wir auf dem Fußboden ausbreiteten.

Die wichtigste Aufgabe des Abends war aber das Finden eines/einer neuen Vorsitzenden für unseren GKR. **Herr Joachim Breuninger** stellt sich zur Wahl und wurde anschließend zum Vorsitzenden unseres Gemeindekirchenrates gewählt.

Für die zwei Vertreter der **Kreissynode** wurden zwei persönliche Stellvertreter benannt, so dass jetzt alle Kreissynodalen und ihre Stellvertreter/-innen gewählt sind.

Die **GKR-Ausschüsse** wurden vorgestellt und erste Interessenbekundungen zur Mitarbeit wurden aufgeschrieben. Die endgültige Besetzung wird in der nächsten Sitzung erfolgen.

Der GKR entsendet die Kreissynodalen Pfn. Dagmar Heine und in Stellvertretung Olaf Petzold in den **Kreiskirchlichen Haushaltsausschuss**.

Die **Siegelberechtigung** des ehemaligen Vorsitzenden Herrn Marquardt wurde widerrufen und dem neuen Vorsitzenden Herrn Breuniger wurde die Siegelführung mit dem Beistrich I zugesprochen.

Am Samstag, den 5. September soll evtl. das **Lichtenrader Kulturfest 2026** auf unserem Gelände neben der Dorfkirche und ggf. auch in der Dorfkirche stattfinden.

Der Gemeindekirchenrat wird vom 20. – 22. März zu einer gemeinsamen Tagung ins Bildungszentrum Elstal fahren.

Im Personalbereich wurden wieder viele Beschlüsse gefasst.

Die **Bauprojekte Dachausbau Goltzstraße 33 und Ersatzbau Sozialräume Kirchhof** Paplitzer Straße 26 (am Glockenturm) gehen voraussichtlich ab 2. März in die Ausführung, sofern die jeweiligen Baugenehmigungen bis dahin vorliegen. Die Beauftragung der ausführenden Firmen in den beiden Projekten soll durch die bereits bestehende Arbeitsgruppe - aus Pfn. Heine, Dr. Kleinschrodt, Herrn Otte und Frau Schmiereck - nach entsprechender Prüfung auf Basis des Vergabevorschlages des Architektenbüros KCDAI und Sichtung dieses Vergabevorschlags durch die Arbeitsgruppe an den jeweiligen Bestbieter erfolgen.

Der GKR beschließt die **Fortsetzung der Förderung eines Deutschland-Stipendiums** an der Evangelischen Hochschule Berlin (EHB) für die Zeit vom April 2026 bis März 2027.

Der GKR beschließt für die Vorbereitung des Jahresabschluss 2025, dass **zentrale Leistungen** für alle Kitaeinrichtungen der Gemeinde, die in der großen Kita erbracht werden (insbesondere Essen-Versorgung), anteilig auf die Kitas und den Hort umgelegt werden.

Weitere Finanzangelegenheiten der Gemeinde wurden besprochen.

Bleiben Sie behütet und ich grüße Sie im Namen des GKR.

Birger Marquardt

HANACK
Dachdeckerei GmbH
Innungsmitglied
• Steil- und Flachdach • Solartechnik
• Bauklempnerei • Wärmedämmmaßnahmen
• Dachstühle • EnEV
• Zimmerei • Schornsteinbau
Ibsenstraße 73 · 15831 Mahlow
☎ (0 33 79) 37 07 04 ☎ (030) 742 76 87
www.Hanack.de

Steuerberatung
Hans-Joachim Scheppang
Steuerberater · Dipl.-Betriebswirt · Dipl.-Soziologe
Rohrbachstr. 16a, 12307 Berlin
030 / 516 44 271
stbscheppang@web.de

Johannes Lepsius starb vor 100 Jahren, 1926

Zu diesem Thema hat mich der Artikel „Chronist des Völkermordes“ von Yvonne Jennerjahn in „die Kirche“, Wochenzeitung unserer Landeskirche, angeregt.

Bei diesem Nachnamen denken Sie vermutlich an die Lepsiusstraße in Berlin-Steglitz, aber die hat ihren Namen von Karl-Richard Lepsius, dem Vater des Johannes.

Johannes wird am 15. Dezember 1858 in Berlin geboren. Seine Mutter Elisabeth, geborene Klein, unterhält hier einen Salon, sein Vater Karl-Richard, gilt als Begründer der deutschen Ägyptologie, ist Sprachwissenschaftler und Archäologe und ab 1855 Direktor des Ägyptischen Museums in Berlin.

Johannes studiert zunächst Philosophie und Mathematik, und danach wendet er sich der Theologie zu. Er wird ein „deutscher evangelischer Theologe und Orientalist“, der sich hauptsächlich mit der Geschichte des armenischen Volkes befasst. Als Doktor der Philosophie schreibt er 1881, seine Theologie „werde eine praktische Kritik der Wirklichkeit sein“. Soziales Handeln und Lebensrettung „hier und jetzt“ seien Lepsius’s Ziele gewesen, schreibt der Hallenser Theologieprofessor und Lepsius-Experte Hermann Goltz einmal über Lepsius, und dass dieser stets Immanuel Kant und das Neue Testament als Lektüre mit sich getragen habe.

1884 nimmt Johannes Lepsius seine erste Stelle als Hilfsprediger und Lehrer an – in Jerusalem, was damals zum Osmanischen Reich gehörte.

1895 – inzwischen ist er Pfarrer in Friesdorf bei Mansfeld im Südharz – erfährt er von den Massakern an den Armeniern im Osmanischen Reich. Er reist dorthin, um sich selbst ein Bild davon zu machen. Nach seiner Rückkehr im Sommer 1896 veröffentlicht er einen Bericht darüber. In dem Buch „Armenien und Europa. Eine Anklageschrift wider die christlichen Großmächte und ein Aufruf an das christliche Deutschland“ schätzt Lepsius die Zahl der Armenier auf 100.000, die erschlagen wurden und auf andere grausamste Weise zu Tode gekommen sind. Er benennt 2.500 verwüstete Städte und Dörfer, 645 zerstörte Kirchen und Klöster der christlichen Minderheit, 559 zwangsweise zum Islam „bekehrte“ Dörfer und 328 in Moscheen umgewandelte Kirchen.

Weil ihm die Magdeburger Kirchenleitung keinen weiteren Urlaub für seinen Einsatz für die Armenier gewährt, legt er sein Pfarramt nieder. 1897 gründet er in Berlin das Armenische Hilfswerk. Krankenhäuser, Schulen sowie Arbeitsstätten für die verfolgte Minderheit entstehen im Nahen Osten. 1908 verlegt er – inzwischen in zweiter Ehe verheiratet und Vater von 10 Kindern – Büro und Wohnsitz nach Potsdam. Das Lepsiushaus Potsdam, Große Weinmeisterstraße 45, mit Ausstellung und Führungen kann besucht werden (www.lepsiushaus.de).

Ab 1912 beteiligt er sich an internationalen Verhandlungen für eine Unabhängigkeit der armenischen Gebiete im Osmanischen Reich, der Erste Weltkrieg setzt jedoch allen Autonomieplänen ein Ende. 1915 beginnt – auch mit Wissen und zum Teil mit Beteiligung des deutschen Bündnispartners – ein Völkermord an den Armeniern. Ihm fallen bis zu 1,5 Millionen Menschen zum Opfer. Lepsius versucht – auch mit Hilfe seiner vielfältigen, internationalen Kontakte – den türkischen Kriegsminister Enver Pascha von dem Genozid abzubringen – erfolglos. Stattdessen stellt Lepsius 1916 eine 300seitige Dokumentation über die staatlich geplante ethnische Säuberung zusammen, die jedoch von der deutschen Zensur verboten wird.

1921 wird in Berlin der frühere osmanische Innenminister Talaat Pascha von einem armenischen Studenten erschossen. In dem anschließenden Mordprozess gelingt es Johannes Lepsius als Hauptgutachter einen Freispruch für den Studenten zu erreichen. Er legt offizielle türkische Dokumente vor, die beweisen, dass die Führer der türkischen Regierung in Konstantinopel – und besonders Talaat selbst – dafür verantwortlich waren, dass die Deportationen zu einem Blutbad wurden.

Im Gedenken an Johannes Lepsius wurde 2013 in Armenien eine Briefmarke herausgebracht

Danach widmet sich Lepsius vor allem seinem Armenischen Hilfswerk. Er engagiert sich besonders dafür, verschleppte und versklavte armenische Frauen mit Lösegeld freizukaufen.

Der Schriftsteller Franz Werfel hat mit dem Roman „Die vierzig Tage des Musa Dagh“ dem verzweifelten Widerstand gegen den Völkermord und auch seinem Chronisten Lepsius ein Denkmal gesetzt. Das Werk wurde 1934 kurz nach seiner Veröffentlichung von den Nationalsozialisten verboten. Johannes Lepsius selbst war 8 Jahre zuvor schwerkrank im Kurort Meran gestorben und dort auf dem evangelischen Friedhof beigesetzt worden.

Dagmar Seidlitz

Zum Nach- und Weiterlesen:
https://de.wikipedia.org/wiki/Johannes_Lepsius#

„Netzwerktreffen Kirchdienste“

Sie sind bereits im Kirchdienst aktiv - egal, ob regelmäßig oder nur ab und zu. Oder sie können sich gut vorstellen, sich beim Kirchdienst ehrenamtlich zu engagieren? Dann sind sie herzlich zum **„Netzwerktreffen Kirchdienste“** am

Montag 13. April **um 18.30 bis 20 Uhr** in die Goltzstraße 33 (Saal) eingeladen.

Wer interessiert ist und vielleicht erstmal mit Vorsicht schnuppern möchte, ist auf jeden Fall auch herzlich willkommen. Neue Impulse, andere Erfahrungen können eine Gruppe nur bereichern.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Claudia Schadewald (Ehrenamtskoordinatorin): schadewald@kg-lira.de oder ☎ 742 68 55.

BRUWELEIT
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de
www.bruweleit-bestattungen.de
Tel. 030-723 23 880
Fax 030-723 23 878

„…Stein auf Stein, das Haus, das wird bald fertig sein“

Ziegeleipark

Aber wo kommen die Steine her?

Wenn Sie schon immer dieser Frage auf den Grund gehen wollten, lade ich Sie herzlich dazu ein.

Unser zweiter Gemeindeausflug führt uns nach Mildenberg, an der Havel.

Der **Ziegeleipark Mildenberg** ist ein Industriemuseum und Erlebnispark in einem! Hier gibt es vieles zu entdecken, für Technikfans, Naturverbundene und Bahnliebhaber.

Wir kehren zum Mittagessen ein im Gasthaus *„Alter Hafen“.* Anschließend machen wir eine Fahrt mit der **Tonlorenbahn** und besichtigen den ehemaligen **Tontagebau Burgwall.**

Wir starten am

Dienstag 12. Mai um 10 Uhr an der bekannten Abfahrtsstelle.

Die Fahrt kostet **49 €.**

Anmeldung ab Dienstag, den 21. April im Seniorenbüro

Ich freue mich auf Sie!

R. Meißner

Reinecke Bestattungen

Individuelle Abschiedszeremonien würdevoll gestalten.

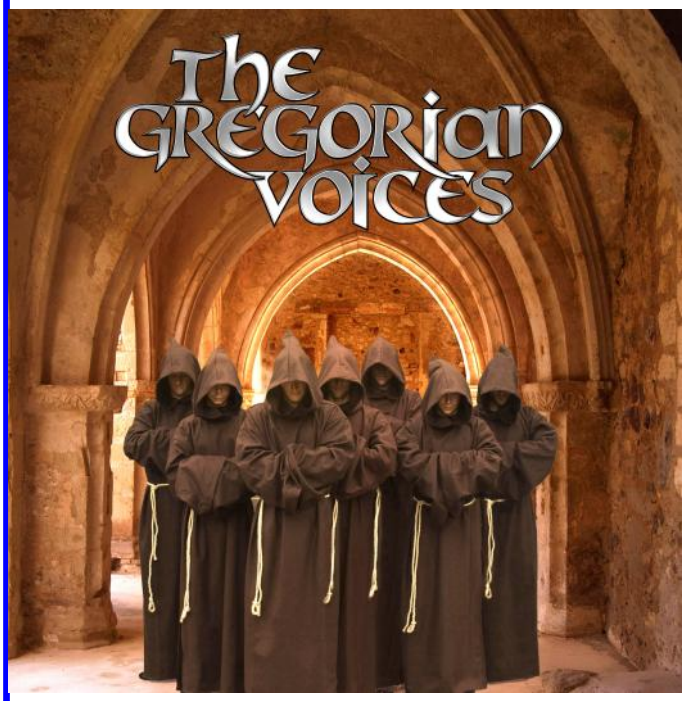
Ihr mobiler, zertifizierter Bestatter in Lichtenrade.

Erd-, Feuer-, Baum-, See-, Natur- und Diamantbestattungen

030 470 666 66
kontakt@reinecke-bestattungen.de
www.reinecke-bestattungen.de

Legen Sie diese Anzeige ausgeschnitten vor und Sie erhalten bei der Beauftragung einer Beerdigung bei Reinecke Bestattungen 50% Rabatt auf eine Urne oder einen Sarg Ihrer Wahl.

2026 wieder zu Gast bei uns:



Gekleidet in traditionelle Mönchskutten erzeugen die Sänger der Gruppe **THE GREGORIAN VOICES** eine mystische Atmosphäre, die das Publikum auf eine Zeitreise durch die Welt der geistlichen Musik des Mittelalters führt - eine Klangwelt ohne zeitliche, religiöse, und sprachliche Grenzen!

Erleben Sie ein abwechslungsreiches Konzert mit einer Mischung aus gregorianischen Chorälen, orthodoxer Kirchenmusik, Liedern und Madrigalen aus der Zeit der Renaissance und des Barock sowie im zweiten Teil des Konzerts Klassiker der Popmusik wie unter anderem "You raise me up", „My Way“ und "Sound of Silence", die im Stil des gregorianischen Gesangs neu arrangiert wurden. Mittelalter trifft das Hier und Heute.

Sonntag 19. April **16 Uhr, Dorfkirche Lichtenrade.**

Wichtig: Als die Gregorian Voices das letzte Mal 2024 bei uns zu Gast waren, gab es nur noch sehr wenige Tickets an der Abendkasse und nicht alle, die gekommen waren, konnten dem Konzert beiwohnen. Daher: Kaufen Sie sich bitte vorab Ihr Ticket über www.eventim.de oder www.reservix.de.

Die Ticketpreise liegen bei 28 € im Vorverkauf und 30 € an der Abendkasse.

Da bereits zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefs Anfang März mehr als 80% der Karten verkauft wurden, sei noch darauf hingewiesen, dass die Gregorian Voices am Folgetag, dem 20.4., ein Konzert in der Dorfkirche Rudow geben.

Auch das Männer-Quartett

QUANTUM a capella

ist dieses Jahr wieder mit einem Konzert bei uns zu Gast und wieder ist der Eintritt frei und die Spenden, die am Ausgang gesammelt werden, gehen an **LAIB UND SEELE.**

Zu Gehör gebracht werden Barbershop-Gesang, Popmusik, Schlager u.v.m. wie „Only you" oder „Wonderful Word".

Kommen Sie am

Sonntag 3. Mai **16 Uhr in der Dorfkirche.**

Herzliche Einladung!

Unser Gemeindebrief liegt für Sie bereit:

Christian Berg, Rechtsanwalt, Bahnhofstr. 16

Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 25/26

Beautyline - A. Woeste, Grimmstr. 8

Apotheke „Alt-Lichtenrade“, Groß-Ziethener Str. 36

Valere Senioren-Residenz Lore-Lipschitz-Haus
Horstwalder Straße 15

Apotheke Am Lichtenrader Damm,
Lichtenrader Damm 49

Larissa & Friseure, Lichtenrader Damm 95

Kosmetik-Institut Julia, Lichtenrader Damm 160

NUSZ Familienzentrum Lichtenrade,
Lichtenrader Damm 198-212

Teltow-Apotheke, Nahariyastr. 27

Grundeigentümerverein Berlin-Lichtenrade e.V.,
Rehagener Str. 34

AlexA Seniorenresidenz, Rudolf-Pechel-Straße 32

und in/an unseren Gemeindehäusern, in den Kitas, der Diakoniestation, der Begegnungsstätte, im Kirchhofs-Büro und den Kirchen sowie den Entnahmeboxen an den Schaukästen

Mit Anderen aktiv sein macht Spaß!

Bei unserem Projekt: „Voll im Leben, gemeinsam aktiv“ haben wir in erster Linie an Menschen zwischen 55 und 66 Jahren gedacht. Ältere oder Jüngere sind aber auch herzlich willkommen.

Wenn Sie Lust haben, in einer Gruppe mit Anderen gemeinsam Treffen, Aktivitäten, Themen und mehr mitzugestalten, sind Sie hier richtig. Bei Fragen zu den einzelnen Gruppen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Kontaktperson oder an die Koordinatorin.

Jederzeit können neue Gruppen über die Koordinatorin des Projektes gegründet werden.
Koordinatorin: Irene Rabenstein, ☎ 76 50 38 94. Mail: rabenstein@kg-lira.de

Gruppe „Autobiografisches Schreiben“

Jeweils **dienstags** überwiegend im 3-Wochen-Rhythmus **von 11 bis ca. 13 Uhr** im Gemeindehaus Goltzstraße 33, 1. Etage, Konfirmandenraum.

Zum Redaktionsschluss lagen für April 2026 noch keine Termine für weitere Treffen vor. Bitte erfragen Sie diese bei Frau Scheil-Cadow.

Neue Interessentinnen und Interessenten sind herzlich willkommen.

Kontakt: Manuela Scheil-Cadow,
01791036525
Mail: Autob.Schreiben@kg-lira.de

Gruppe Literatur:

Überwiegend am ersten **Montag** des Monats**, 19 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche,** Rackebüller Weg 64 im kleinen Gruppenraum im 1. Stock.

Nächstes Treffen: Montag, 4. Mai.

Besprochen wird das Buch „Der Fänger im Roggen“ von J.D. Salinger.

Neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Stephanie Griesing ☎ 765 87 508,
Mail: literatur@kg-lira.de

Gruppe „Mit dem Fotoapparat unterwegs“

Einmal monatlich dienstags**.**
Nächste Treffen: Dienstag, 14. April, 10.50 Uhr am **S-Bahnhof Schichauweg,** Bahnsteig.
Die Gruppe wandert zum Teufelsberg und wird von oben eine sehr schöne Sicht zum Fotografieren haben.
Neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen, melden sich aber bitte telefonisch bei Frau Lietzke an..

Kontakt: Angelika Lietzke, 0176 325 615 74,
Mail: foto@kg-lira.de

Gruppe Gitarre:

Jeweils mittwochs 18 bis 20.15 Uhr in Alt Lichtenrade 105.

Seit nunmehr acht Jahren treffen wir uns mittwochs um 18 Uhr im alten Gemeindehaus, Alt Lichtenrade 105, zum gemeinsamen Musizieren. Von „Gut wieder hier zu sein" (Hannes Wader) bis „Gute Nacht Freunde" (Reinhard Mey) singen wir in geselliger Runde Lieder und begleiten uns dabei mit unseren Gitarren. Reihum werden Vorschläge gemacht, sodass von Oldies über Folk, Pop, Rock und Schlager bis Volkslieder alles abgedeckt wird und immer wieder Neues hinzukommt. Dabei kommen Geselligkeit und Gedankenaustausch nicht zu kurz.

Das Projekt „Voll im Leben, gemeinsam aktiv" ist für uns zu einem Erfolg geworden .

Kontakt: Norbert Tegeder, ☎ 391 68 67
Mail: gitarre@kg-lira.de

Gruppe Walken:

Jeweils **donnerstags um 18 Uhr.**Treffpunkt vor der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Rackebüller Weg 64.

Wer Spaß am Walken mit und ohne Stöcke hat, ist jederzeit ohne Anmeldung herzlich willkommen.

Kontakt: Barbara Brieskorn, ☎ 743 32 63
Mail: walken@kg-lira.de

Gruppe Standard-Latein-Solotanz:

Die Gruppe trifft sich einmal im Monat an einem Sonntag.
Nette Solotänzerinnen treffen sich seit mehreren Jahren regelmäßig zum Standard-Latein-Freestyle-Tanz. Die Gruppe kann zur Zeit keine neuen Teilnehmerinnen aufnehmen.

Christian
SCHLEEH
Dachdeckerei und Holzschutz GmbH
Meisterbetrieb für Dachdeckerei und Klempnerei
Lessingstraße 41a · 12305 Berlin
Tel. 0171/6401665
Fax. 030/6917237
Mail: postfach@schleeh.berlin

Malermeister
Christian Riedlbauer
Ausführung sämtlicher Maler– und Tapezierarbeiten
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Kleinauftragsdienst und Seniorenservice
12269 Berlin, Bismarckstr. 47b
Telefon (030) 773 46 05

Wir laden Sie ein zu folgenden regelmäßigen Veranstaltungen:

Kirchenmusik

R Kinderchor *pizzi*canto! dienstags
Kinderchor 1, 5 – 6 Jahre, von 16.30 bis 17 Uhr
Kinderchor 2, ab 7 Jahre, von 17 bis 17.45 Uhr
Jugendchor von 17.45 bis 19 Uhr
(Leitung: Fr. Knebel, 0179 628 02 75,
Kontakt: Fr. Hasche, ☎ 54 43 17 35),

R Bläsercombo (Kontakt über Fr. Hagemann, Leitung: Hr. Bodenburg), dienstags um 18.30 Uhr

R Bläserkreis (Kontakt über Fr. Hagemann, Leitung Hr. Rudolph), dienstags um 19.30 Uhr

R Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor
(Fr. Henniger), mittwochs um 19.30 Uhr

N Eltern(zeit)chor (Leitung Fr. Hagemann)
Freitag von 11 bis 12 Uhr, Termine nach Vereinbarung, um Anmeldung wird gebeten

Gespräche, Treffen

N Treffen der Schlaganfall-Betroffenen
jeden 3. Fr. im Monat (17.4.) um 14 Uhr

G Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade
(Hr. Herzau, ☎ 745 18 35, www.oekumenische-umweltgruppe-lichtenrade.de), jeden 3. Di. im Monat (21.4.) um 18.30 Uhr

R Offener Abend (Hr. Kasch, ☎ 745 37 15),
Mo., 13. und 27.4. um 16 Uhr

Tanz, Bewegung, Entspannung

G Gymnastik mit Spaß und Musik (Fr. Koch, FBS, ☎ 755 15 16 35),
donnerstags um 9 und 10.15 Uhr

G Ausgleichende Gymnastik für jedes Alter
(Fr. Koch, FBS, ☎ 755 15 16 35),
mittwochs um 11 Uhr

R Gymnastik mit Musik (Fr. Renner-Kranich und Fr. Brieskorn, ☎ 743 32 63), montags um 18 Uhr.
Bitte vorher bei Fr. Renner-Kranich informieren: ☎ 47 06 45 86

A Yoga (Fr. Prinzing, FBS, ☎ 755 15 16 35),
dienstags 18 bis 19.30 Uhr

N Qi Gong (Fr. Patke, ☎ 742 45 54),
montags um 17 Uhr

G Seniorentanz (Fr. Fried, ☎ 744 42 44),
Di., 7. und 21.4. um 15 Uhr

Kreatives Arbeiten

N Handarbeitskreis für Senioren (Fr. Köhler, ☎ 707 82 784), montags von 14.30 bis 16.30 Uhr

N Arbeitsgruppe Aquarellkurs (Fr. E. König, ☎ 706 28 55), dienstags vierzehntägig von 18 bis 20 Uhr (7. und 21.4.)

N Malen (Fr. Schweiger, FBS, ☎ 663 54 85),
mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr

R Kreative Schreibwerkstatt
(Fr. Malkowsky-Moritz, FBS, ☎ 755 15 16 35),
donnerstags um 10 Uhr

Kinder

G Musikalische Früherziehung
(Fr. Kaiser, FBS, ☎ 755 15 16 35),
montags um 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr

Weitere Angebote unter Kirchenmusik

Senioren

!! Spaziergangsgruppe donnerstags 14 Uhr,
Treffpunkt bei Fr. Seidlitz, ☎ 744 53 49 erfragen

R Wandergruppe (Hr. Dietsch, 0157 346 19 683),
Mo., 13.4. um 9.30 Uhr S-Bhf. Lichtenrade

R Spielegruppe (Fr. Marquardt, ☎ 745 53 00)
Mo., 13.4. von 27.4. von 14 bis 17 Uhr

G Seniorenclub (Hr. Meißner, ☎ 746 88 94-30
mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr,

N Seniorenkreis (Hr. Meißner, ☎ 746 88 94-30),
dienstags von 14.30 bis 16.30 Uhr

R Seniorenfrühstück
(Hr. Meißner, ☎ 746 88 94-30), Mi., 1.4. von 9 bis 10.30 Uhr
Anmeldung erforderlich! Kostenbeitrag 5 €

R Singkreis (Fr. Hagemann, ☎ 746 88 94-30),
Mi., 1.4. von 10.30 bis 11.30 Uhr

G Smartphone-Treffpunkt, Teilnahme ist kostenlos
(Fr. Pullwitt, Herr Dietsch, 0157 34619 683),
Di., 14.4. von 10.30 bis 12 Uhr

Besuchsdienst für Seniorengeburtstage

G Do., 23.4. um 11 Uhr
(Hr. Meißner, ☎ 746 88 94-30)

N Mo., 27.4. um 9.15 Uhr
(Fr. Tietz-Peter, ☎ 746 11 42)

R Fr., 24.4. um 9.30 Uhr
(Fr. Lembke, ☎ 745 58 86)

Die mit „FBS“ gekennzeichneten Veranstaltungen werden von der evangelischen Familienbildungsstätte des Kirchenkreises durchgeführt und sind gebührenpflichtig. Weitere Angebote und Details siehe http://familienbildung-ts.de/

evangelische familienbildung tempelhof-schöneberg

A=Alt-Lichtenrade 105, G=Goltzstr.33,
N =Nahariyastr. 33, R=Rackebüller Weg 64

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Mit diesem alten Ostergruß wünscht die Redaktion Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser und Inserenten ein

frohes und gesegnetes Osterfest!

UNSERE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

Pfn. Heine wird am
Samstag, dem 25. April um 14 Uhr
in der Dorfkirche konfirmieren:

Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen in der Internet-Ausgabe gelöscht.

, .

Die Teamer und Teamerinnen Lorenz Mehlhorn, Julius Kirsch und Sofia Aleksin haben uns bei dieser Gruppe unterstützt. ***Danke!***

Weitere Konfirmationen finden im Mai statt.

Offene Dorfkirche

Auch in diesem Sommer steht Ihnen unsere **Dorfkirche sonntags Nachmittag offen**, zur Besichtigung oder zur stillen Einkehr;

Dorfkirche geöffnet jeden Sonntag von 14.30 bis 17 Uhr.

Wir suchen noch Betreuende für diesen Dienst, bitte melden bei Frau Nahler stephanie@nahler.berlin

Freude und Leid in der Gemeinde

Getauft wurde:

Christus spricht: Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir, und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. Der Vater, der mir sie gegeben hat, ist größer als alles, und niemand kann sie aus meines Vaters Hand reißen. *Johannes 10, 27-29*

Bestattet wurden:

Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen in der Internet-Ausgabe gelöscht.

Jesus sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten. Alles, was mir mein Vater gibt, das kommt zu mir; und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. Das ist der Wille des, der mich gesandt hat, dass ich nichts verliere von allem, was er mir gegeben hat, sondern dass ich's auferwecke.

Johannes 6, 35 ff

Trauercafé Lichtenrade ist ein geschützter Ort für vertrauensvolle Gespräche, in dem Sie willkommen sind, wie auch immer Ihnen gerade zu Mute ist.

Nächster Termin **Samstag 11. April**

von 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Goltzstr. 33.

Kontakt: Cornelia Frischmuth 0157 73 58 35 76

Beratungsstelle für Trauernde Götzstr. 24e, 12099 Berlin KIRCHE in der Stadt

trauerberatung@ts-evangelisch.de ☎ 755 15 16 20 www.trauer-und-leben.de

Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit:
Auf dieser Seite veröffentlichen wir die Amtshandlungen unserer Gemeinde. Wenn Sie nicht möchten, dass wir hier Daten von Ihnen bzw. Ihrem Angehörigen veröffentlichen, teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung zur Amtshandlung oder per Mail an redaktion@kg-lira.de mit.

Bankverbindungen für:	**Empfänger**	**Bank**	**IBAN**
Gemeindekirchgeld:	Ev. KKV Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
	Verwendungszweck: KG Lichtenrade Gemeindekirchgeld		
Gemeindebrief:	Ev. KKV Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
	Verwendungszweck: KG Lichtenrade Gemeindebrief		
Andere Spendenzwecke:	Ev. KKV Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
	Bitte Verwendungszweck angeben		
Kirchhof	Kirchhof Lichtenrade	Berliner Sparkasse	DE05 1005 0000 0191 3752 41
Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade:		Evangelische Bank	DE33 5206 0410 0005 0032 53

Impressum:
Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade, Goltzstr. 33, 12307 Berlin, *redaktion@kg-lira.de* (auch für Anzeigen-Aufgabe).
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Gemeindekirchenrates oder der Redaktion dar. Bei Leserzuschriften behalten wir uns Kürzungen vor.
Schriftleitung: Erika Ehrhardt, Bärbel Jensen, Anett Kanowski-Preuß, Regina Muschalle, Rainer Otte, Katja Rudnick
Druck: Westkreuz-Verlag GmbH, Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin.
Auf Wunsch stellen wir Ihnen den Gemeindebrief gegen eine Jahresgebühr von 24 € zu. Bestellungen über die Küsterei.
Im Internet finden Sie den Gemeindebrief als pdf-Datei unter https://kg-lira.de. Per Newsletter erhalten Sie jeweils eine Information mit Link. Melden Sie sich an unter *redaktion@kg-lira.de.*
Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai 2026 ist ***Montag, der 6. April 2026.***

LAIB UND SEELE
eine Aktion der BERLINER Tafel E.V.
Lebensmittel - Spenden für Bedürftige
der Kirchen und des rbb

Die Ausgabestelle unserer Gemeinde ist immer donnerstags von 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Tiele-Winckler-Haus, Finchleystr. 10 geöffnet.

Neuanmeldungen nur von 13.30 bis 14 Uhr! Bitte bringen Sie dafür einen Ausweis, einen gültigen Bescheid und eine Einkaufstasche mit.

Ausgabe für bereits registrierte Kundinnen und Kunden gemäß der Farbgruppen **ab 14 Uhr**. Kommen Sie bitte nicht früher zur Ausgabe, es gibt keinen Wartebereich in Innenräumen!

Kirchen, Gemeindezentren und -häuser

Dorfkirche,
Alt-Lichtenrade 109, 12309 Berlin

Dietrich - Bonhoeffer - Kirche,
Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin

Kapelle Finchleystraße,
Finchleystr. 10, 12305 Berlin

Gemeindezentrum Nahariyastraße,
Nahariyastr. 33, 12309 Berlin S. Jarysz
Mail: jarysz@kg-lira.de ☎ 7 46 48 31

Gemeindehaus Goltzstraße,
Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☎ 746 88 94-0

Altes Gemeindehaus,
Alt-Lichtenrade 105, 12309 Berlin

Küsterei (Gemeindebüro)

Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☎ **746 88 94-0**
Mail: kuesterei@kg-lira.de 🖷 746 88 94-11
Geschäftsführung:
Nicole Schmiereck ☎ 746 88 94-14

Gabriela Mann, Alicja Fiedler
Sprechstunden: persönlich: montags 14-19 und donnerstags 9-14 Uhr und nach Vereinbarung
telefonisch: dienstags 9 - 12 Uhr u. 13 - 16 Uhr

Gemeindekirchenrat, Vorsitzender

Joachim Breuninger 0151 550 32 128
Priv. Zeißpfad 26, 12305 Berlin
Mail: breuninger@kg-lira.de

Pfarrdienst

Britta Heesing-Rempel, Pfarrerin
derzeit in Elternzeit

Dagmar Heine, Pfarrerin ☎ 75 44 25 03
Mail: pfn.heine@kg-lira.de

Thora Weintz, Pfarrerin ☎ 746 88 94-36
Mail: pfn.weintz@kg-lira.de 0151 743 74 314

Roland Wieloch, Pfarrer ☎ 70 72 22 99
Mail pfr.wieloch@kg-lira.de ☎ 834 13 49

Carsten Card-Hyatt, Vikar 0152 556 25 935
Mail: carsten.card-hyatt@gemeinsam.ekbo.de

Veronika Rieger, Vikarin
Mail: veronika.rieger@gemeinsam.ekbo.de
Für alle im Pfarrdienst gilt:
Sprechstunden nach Vereinbarung

Kirchenmusik

Johanna Hagemann, Kantorin 0176 346 73 323
Mail: j.hagemann@kg-lira.de

Birgit Henniger, Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor
Mail: cantoare@yahoo.de 0163 164 94 22

Arbeit mit Senioren

Richard Meißner, Diakon ☎ 746 88 94-30
Mail: meissner@kg-lira.de 0157 526 83 132
Sprechstunden dienstags von 10 bis 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Im Internet finden Sie uns unter ***kg-lira.de***

Arbeit mit Kindern

Kindertagesstätte, Alt-Lichtenrade 107, 12309 Berlin
Mail: kita@kg-lira.de, ☎ 745 80 04, 🖷 746 10 26
Leitung: Sonja Harlos, A. Riese, C. Scheppang
Sprechstunden: dienstags 9 bis 11 Uhr

Teilzeit-Kita, Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin
Mail: tz-kita@kg-lira.de
Leitung: Christiane Scheppang ☎ 66 63 14 55
Sprechstunden: mittwochs 10 bis 11 Uhr
Ansprechpartnerin: Sabrina Gutsche, ☎ 66 63 14 60

Teilzeit-Kita, Goltzstr. 33, 12307 Berlin
Mail: kopfnagel@kg-lira.de
Leitung: Ines Kopfnagel ☎ 746 88 94-22
Sprechstunden: dienstags 10 bis 11 Uhr

Tigerenten-Hort, Alt-Lichtenrade 111, 12309 Berlin
Mail: tigerenten@kg-lira.de
Leitung: Alexandra Riese 0176 457 89 656
Telefonische Sprechstunde:
mittwochs und donnerstags 10 bis 12 Uhr

Arbeit mit Jugendlichen:

Daniel Behrends, Jugendmitarbeiter ☎ 746 88 94 33
Mail: behrends@kg-lira.de 0159 065 08 922

Kinder- und Jugendhaus, Leitung: Heiko Grimm
Nahariyastr. 19, 12309 Berlin ☎ 745 80 06
Mail: kjh@kjh-berlin.de 🖷 70 72 27 58

Weitere Einrichtungen der Gemeinde

Ehrenamtsbeauftragte
Claudia Schadewald ☎ 742 68 55
Mail: Schadewald@kg-lira.de 0155 659 83 945

Familienzentrum, Nahariyastr. 33, 12309 Berlin
Dörthe Schoppa ☎ 70 72 23 00
Mail: familienzentrum@kg-lira.de 0155 663 68 424

„Zukunftskiez Nahariyastr." Koordinatorin für Bildung
Martina Lilly Weinert 0155 655 82 808
Mail: weinert@kg-lira.de

Diakonie-Station ☎ 74 00 19 50
Finchleystr. 12, 12305 Berlin,
Mail: diakonie-lichtenrade@web.de
Sprechstunden: montags-freitags 8-12 u. 13-15 Uhr
mit **Senioren-Begegnungs- und Beratungsstätte**
Lichtenrader Damm 218, Zugang über Barnetstraße

Senioren-Wohngemeinschaft ☎ 70 78 26 64
Groß-Ziethener Str. 88, 12309 Berlin

Kirchhof Paplitzer Str. 10-24, 12307 Berlin,
A. Krause, M. Meister, S. Oktay, A. Otte
Sprechstunden: montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 14 Uhr, freitags 9 bis 13 Uhr, mittwochs Beratungstermine nach Vereinbarung ☎ 744 50 14
Mail: kirchhof@kg-lira.de 🖷 744 55 22
Kirchhof geöffnet täglich von 8 bis 18 Uhr

Ausgabestelle LAIB UND SEELE im Tiele-Winckler-Haus, Finchleystr. 10, donnerstags 14 bis 15.30 Uhr

Rad & Tat, Fahrradwerkstatt, Nahariyastr. 19
mittwochs15 bis 18 Uhr

Tauschladen Nahariyastr. 33 (am Durchgang)
geöffnet: dienstags und mittwochs 9-12 Uhr
Mail: tauschladen@kg-lira.de 0155 63 04 02 03